

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die 28. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 25.01.2023 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Blümel

Vorsitzender

Stadtrat Arne Beckmann

Mitglieder

Stadträtin Sabine Danicke

i.V. für Stadtrat Volker Reinhardt

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Roland Karsch

i.V. für Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Marco Schulze

Stadträtin Alke Seibt

Sachkundige Einwohner

Herr Mark Bluhm

Herr Torsten Weimert

Amtsleiter/in

Herr Matthias Holz

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Frau Ines Wendt

Gäste

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Wolfgang Kappler

Presse

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadtrat Ulf Gahrns

entschuldigt

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

entschuldigt

Stadtrat Volker Reinhardt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Frau Sabine Rönnefahrt

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Beckmann eröffnet die 28. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Wahlperiode 2019 - 2024, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Finanzausschussmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.  
Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 8 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.01.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Wirtschaftsplan 2023 - FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH
7. Erlass der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan
8. Antrag 16-22 der Fraktion SPD Dorf bis Stadt -Vereinsförderung
9. Antrag 17-22 der Fraktion SPD Dorf bis Stadt - Erhöhung des Ortsbudgets
10. Antrag der Kickerfreunde Salzwedel e.V. -finanzielle Unterstützung-
11. Beteiligungsbericht 2023 der Hansestadt Salzwedel
12. Anfragen und Anregungen

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.01.2023**

---

Es gibt keine Einwendungen.  
Die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 11.01.2023 wird mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner genehmigt.

**zu 4 Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Anfragen seitens der Einwohner.

## **zu 5 Bericht der Verwaltung**

---

Es gibt keinen Bericht der Verwaltung.

## **zu 6 Wirtschaftsplan 2023 - FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH Vorlage: 2022/476A**

---

Frau Blümel erklärt, dass das Angebot um eine Abendkarte für den Märchenpark und die Spielscheune von 17:00 bis 19:00 Uhr erweitert werden soll. Der Preis der Abendkarte wird um 20 Prozent ermäßigt.

Herr Heide kritisiert die geplante Erhöhung der Eintrittspreise. Dahingehend regt er an, die Besucherzahlen durch das Werben in den sozialen Medien und den umliegenden Städten, zu erhöhen.

Frau Blümel erklärt, dass intensive Pflegeaufwendungen notwendig sind, um das Bundesgartenschauniveau aufrechtzuerhalten. Dies erfordert einen Anstieg der Lohnaufwendungen. Zudem verfügt der Märchenpark über eine Spielscheune und ein Café. Das Angebot bietet bereits eine Preisreduzierung im Rahmen von Familienkarten, Jahreskarten, und 3er Karten an. Des Weiteren wird der Märchenpark in sämtlichen sozialen Medien beworben.

Frau Wiechmann merkt an, dass vergleichbare Freizeiteinrichtungen in anderen Städten ebenfalls die Eintrittspreise erhöht haben. Sie verweist noch einmal auf das umfangreiche Angebot des Märchenparks und die dahingehend angemessenen Eintrittspreise.

Herr Karsch kritisiert ebenfalls die geplante Erhöhung der Eintrittspreise. Zudem hinterfragt er die Neueinstellung von zwei Mitarbeitern.

Frau Wiechmann erklärt, dass sich die Gesamtsumme aller Beschäftigten lediglich von 14,05 auf 14,22 verschoben hat.

Frau Blümel merkt an, dass die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten zu beachten sind.

Herr Hundt erklärt, dass die geplanten Eintrittspreise für das umfangreiche Angebot des Märchenparks angemessen sind. Dazu merkt er an, dass die Erhöhung der Eintrittspreise unter anderem durch die Erhöhung des Mindestlohns auf 12,00 € resultiert.

Herr Heide weist daraufhin, dass die Erhöhung der Eintrittspreise eventuell einen Besucherrückgang auslösen könnte. Er schlägt noch einmal vor, den Werbeauftritt des Märchenparks zu intensivieren.

Herr Weimert erklärt, dass eine Erhöhung der Eintrittspreise in Ordnung ist. Allerdings hätte der Abstand der jetzigen Vergütungen zum neuen Mindestlohn geringer ausfallen sollen, als vom Aufsichtsrat empfohlen. Dadurch wäre eine Kostenreduzierung möglich gewesen.

Frau Blümel weist daraufhin, dass durch einen angemessenen Lohn die Motivation der Beschäftigten aufrechterhalten wird.

Frau Seibt verweist auf die Wichtigkeit eines angemessenen Lohns, um die Wertschätzung des Personals zu fördern.

Herr Schulze erkundigt sich nach Möglichkeiten zur Generierung von Mehreinnahmen durch zusätzliche Veranstaltungen.

Frau Blümel erläutert, dass durch zusätzliche Veranstaltungen die Personalkosten und

Künstlergagen steigen würden. Zudem ist es nicht möglich, die Eintrittspreise des Märchenparks bei Veranstaltungen zu erhöhen.

Frau Wiechmann weist weiterhin auf die hohen Künstlergagen hin. Außerdem werden die Besucherzahlen bei zusätzlichen Veranstaltungen im Märchenpark durch die Wetterbedingungen beeinflusst.

Frau Seibt regt an, die Angebote des Märchenparks in die Tourenpläne von Reiseunternehmen zu integrieren.

Frau Wiechmann merkt an, dass die Aufnahme des Märchenparks in die Tourenpläne bereits erfolgt ist.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 4 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, sowie 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat bevollmächtigt die Bürgermeisterin als Vertreterin der alleinigen Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel den Wirtschaftsplan der FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH für das Geschäftsjahr 2023 zu beschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	4
Nein:	2
Enthaltung:	2
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 7

#### **Erlass der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan Vorlage: 2022/481**

---

Den Ausschussmitgliedern liegt die 1. Fortschreibungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2023 vor. Es gibt zur Beschlussvorlage und zur Fortschreibung keine Anfragen.

Die Vorlage 2022/481 wird in der Fassung der 1. Fortschreibungsliste mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen, sowie 1 Ja-Stimme bei 1 Nein-Stimme der sachkundigen Einwohner an den Hauptausschuss zur Beratung weitergeleitet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	-
Enthaltung:	2
sachk. Einw.	
Ja:	1
Nein:	1
Enthaltung:	-

**zu 8      Antrag 16-22 der Fraktion SPD Dorf bis Stadt -Vereinsförderung**

---

Die Fraktion SPD/Dorf bis Stadt beantragt, dass bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen in Vereinen nicht nur Sportvereine berücksichtigt werden, sondern auch künstlerische und andere Vereine.

Frau Blümel spricht sich dafür aus, die gesamte Vereinsarbeit von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dazu erklärt sie, dass die Förderrichtlinie nach Bestätigung dieses Antrags überarbeitet und folglich als Jugendförderung betitelt wird. Dazu werden die anschließend eingehenden Anträge aller Vereine für den Haushalt 2024 berücksichtigt.

Frau Seibt erkundigt sich nach der erforderlichen Änderung des entsprechenden Budgets. Frau Blümel erklärt, dass dies anhand der tatsächlichen Verhältnisse angepasst wird. Zudem wird die Mitgliedschaft von Kindern und Jugendlichen in mehreren Vereinen berücksichtigt.

Herr Schulz hinterfragt die Förderbedingungen.  
Herr Holz informiert, dass die Vereinsmitglieder, welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zuschussberichtig sind.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Antrag mit 8 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 9      Antrag 17-22 der Fraktion SPD Dorf bis Stadt - Erhöhung des Ortsbudgets**

---

Antrag:  
Die Fraktion SPD/Dorf bis Stadt beantragt, dass das Ortschaftsbudget von 1.000 € auf 1.500 € erhöht wird.

Frau Blümel schlägt vor, den Antrag zu erweitern, dass das Ortschaftsbudget auf 5,00 € pro Einwohner und auf mindestens 1.500 € für die jeweilige Ortschaft festgelegt wird. Das Pool-Budget wird auf 5.000 € festgelegt.  
Herr Hundt stimmt der Erweiterung dieses Antrags zu.

Herr Weimert äußert Bedenken hinsichtlich der Steigerung des Ortsbudgets.  
Frau Blümel erklärt, dass die Kosten der Aktivitäten in den Ortschaften ebenfalls

gestiegen sind. Zudem benötigen größere Ortschaften ein höheres Ortschaftsbudget, um insbesondere die Kosten der Jubiläen, Geburtstage und Feiern zu decken.  
 Herr Hundt merkt an, dass die Brauchtumpflege dadurch erhalten wird.  
 Herr Karsch hinterfragt die Senkung des Pool-Budgets auf 5.000 €.  
 Frau Blümel antwortet darauf, dass das Pool-Budget kaum in Anspruch genommen wird.

Frau Blümel erklärt, dass die dahingehend notwendige Anhörung der Ortschaften der Hansestadt Salzwedel nach Bestätigung dieses Antrags durch den Stadtrat erfolgt.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem erweiterten Antrag mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und 1 Ja-Stimme bei 1 Nein-Stimme der sachkundigen Einwohner zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	-
Enthaltung:	2
sachk. Einw.	
Ja:	1
Nein:	1
Enthaltung:	-

**zu 10      Antrag der Kickerfreunde Salzwedel e.V. -finanzielle Unterstützung-**

---

Antrag:

Die Kickerfreunde Salzwedel bitten um eine einmalige Unterstützung für das Salzwedeler VerEINSfest 2023 in Höhe von 2.500 €.

Herr Heide zeigt Mitwirkungsverbot an.

Frau Blümel erklärt, dass die Hansestadt Salzwedel einen Zuschuss in Höhe von maximal 2.500 € gewährt, insofern eine Finanzierungslücke entsteht und die Ist-Abrechnung vorliegt.

Herr Hundt weist auf die positive Wirkung des VerEINSfestes auf das gesellschaftliche Leben der Hansestadt Salzwedel hin.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Antrag mit 7 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-
MW-Verbot:	1

Antrag:

Die Kickerfreunde Salzwedel bitten um eine einmalige Unterstützung bei den Betriebskosten für das Vereinsheim „Eskadron“ in Höhe von 2.500 €.

Herr Beckmann erklärt nach Rücksprache mit Herrn Heide, dass der Antrag auf Unterstützung bei den Betriebskosten, zurückgezogen wird.

---

**zu 11      Beteiligungsbericht 2023 der Hansestadt Salzwedel**  
**Vorlage: 2022/482**

---

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 8 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Der vorgelegte Beteiligungsbericht 2023 wird im Stadtrat erörtert und durch Beschluss zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

---

**zu 12      Anfragen und Anregungen**

---

Frau Blümel stellt zunächst die erste Fortschreibung zum Haushalt 2023 mit Blick auf den Ergebnisplan und den Finanzplan vor.

Bei der Gewerbesteuer kann nunmehr anstelle von 10.500.000 € mit 11.000.000 € geplant werden. Zudem erfolgt die Neuveranschlagung der baulichen Unterhaltung der ehemaligen Archivräume des Rathauses, der höheren Wartungskosten für technische Anlagen an den Grundschulen, des Zuschusses an die Kickerfreunde Salzwedel e.V. für die Durchführung des VerEINSfestes, sowie der Ersatzbeschaffung eines Herds für das Schützenhaus in Steinitz. Mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung 2024-2026 wird der Mehrbedarf für die notwendigen Beschaffungen eines Rüstwagens RW 2, sowie eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10 erkenntlich.

Frau Seibt erkundigt sich nach dem Fertigstellungstermin der Kolkbrücke.  
Frau Hartwich informiert, dass demnächst die Ausschreibung erfolgt. Der Fertigstellungstermin wird für dieses Jahr anvisiert.

Frau Seibt erkundigt sich nach der Lieferung des Fahrstuhls der Grundschule Lessing.  
Frau Blümel berichtet, dass ein Liefertermin momentan nicht benannt werden kann.

gez. Arne Beckmann  
Ausschussvorsitzender

gez. Konrad Lenz  
Protokollführung